

Wenn Sie uns brauchen...

...weil Sie selbst betroffen sind, oder weil Sie für andere Hilfe vermitteln möchten, dann wenden Sie sich an unsere Hospizgruppe.

Hospizgruppe Ascheberg
Lambertus - Kirchplatz 4
59387 Ascheberg

Pfarrbüro: 0 25 93/92 99 88 10
nur wenn die Ansprechpartnerinnen nicht zu erreichen sind

Ihre Ansprechpartner:

Mechthild Maurer: 0 25 93/6 01 91 AB
Email: Dieter.Maurer@t-online.de

Elke Overmeyer: 0 25 99/22 69 AB
Email: elke.overmeyer@web.de

Hospiz braucht Freunde und Freundinnen

Wir brauchen Menschen, die bereit sind, unsere Hospizgruppe ideell, finanziell oder personell zu unterstützen. Sie können das tun in der **Hospizgruppe Ascheberg**.
(Telefon, siehe Ansprechpartner)

Kontonummer:

Pfarrgemeinde St. Lambertus

Volksbank Ascheberg

IBAN: DE 88 4006 9601 0011 3312 02

BIC: GENODEM1CAN

Stichwort: Hospizgruppe

*Die Last des Tages annehmen,
sich ihr geduldig beugen.
Nicht wissen müssen, ob die
Kraft noch ausreicht für morgen.
Den heutigen Tag bestehen.
Das ist genug.*

Antje S. Naegeli



ASCHEBERG

St. Lambertus

**Die Hospizgruppe Ascheberg
möchte Sie begleiten.**

Was bedeutet Hospiz?

Das Wort bedeutet ursprünglich Herberge und Gastfreundschaft.

Wir versuchen sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu verstehen. Die Bedürfnisse der Betroffenen stehen hier im Mittelpunkt. Erhaltung der Würde und die Selbstbestimmung sind wesentliche Werte in der Hospizarbeit.

Was wir möchten...

- Uns Zeit nehmen und Sie in der letzten Phase des Lebens begleiten, an einem vertrauten Ort mit vertrauten Menschen.
- dass kranke Menschen und ihre Angehörigen und Freunde sich auf das Sterben in vertrauter Umgebung vorbereiten können
- Angehörige und Freunde beim Abschiednehmen und bei ihrer Trauerarbeit begleiten
- Miteinander reden, schweigen, lachen und weinen
- Ihre Ängste und Hoffnungen mittragen
- Wir machen keine Unterschiede hinsichtlich der Religionszugehörigkeit, Nationalität, Weltanschauung oder Art der Erkrankung des Hilfesuchenden.

Wer wir sind

- Wir sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich intensiv in Ausbildungskursen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten und sich kontinuierlich weiterbilden.
- Wir haben Erfahrungen mit Leiden, Sterben und Tod gemacht
- In regelmäßigen Treffen setzen wir uns mit dem Thema Leben und Sterben auseinander
- Wir unterliegen in unserem ehrenamtlichen Einsatz der Schweigepflicht.

*Die Last des Tages annehmen.
Weil Einer da ist, der zu dir sagt:
„Ich stärke dich.“*

Antje S. Naegeli